



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**

# Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt 2020

Gleichstellungspolitisches Landesziel (3):

Schutz vor und Verhinderung von sexualisierter, homophober  
und geschlechtsspezifischer Gewalt und Diskriminierungen  
sowie Stärkung des Rechtes auf sexuelle und  
körperliche Selbstbestimmung

LANDESPROGRAMM FÜR EIN GESCHLECHTERGERECHTES  
SACHSEN-ANHALT

DISKUSSIONSIMPULS ZU LEITZIEL 3:

SCHUTZ VOR UND VERHINDERUNG VON  
SEXUALISierter, HOMOPHOBER UND  
GESCHLECHTSSPEZIFISCHER GEWALT UND  
DISKRIMINIERUNGEN SOWIE STÄRKUNG DES  
RECHTES AUF SEXUELLE UND KÖRPERLICHE  
SELBSTBESTIMMUNG

Halle (Saale), 2. November 2020



Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß  
Angewandte Sexualwissenschaft  
FB soziale Arbeit. Medien. Kultur  
Hochschule Merseburg  
Eberhard-Leibnitz-Str. 2  
06217 Merseburg

# Gliederung



- Stand und Aktivitäten zu Sexualisierter Gewalt
  
- Stand und Aktivitäten im Kontext Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
  
- Stand und Aktivitäten im Kontext intersektionaler / interkultureller Angebote zu sexueller und geschlechtlicher Diskriminierung und Gewalt

# STAND UND AKTIVITÄTEN ZU SEXUALISIERTER GEWALT



# Sexualisierte Gewalt erfährt...



... jedes **dritte** bis **fünfte** Mädchen

... jeder **siebte** bis **vierzehnte** Junge

- Mädchen und Jungen mit Behinderung sind häufiger betroffen!





# Betroffen von sexualisierter Gewalt (Dr. Margit Averdijk)



Abbildung 04: **Lebenszeitprävalenz von sexueller Viktimisierung**

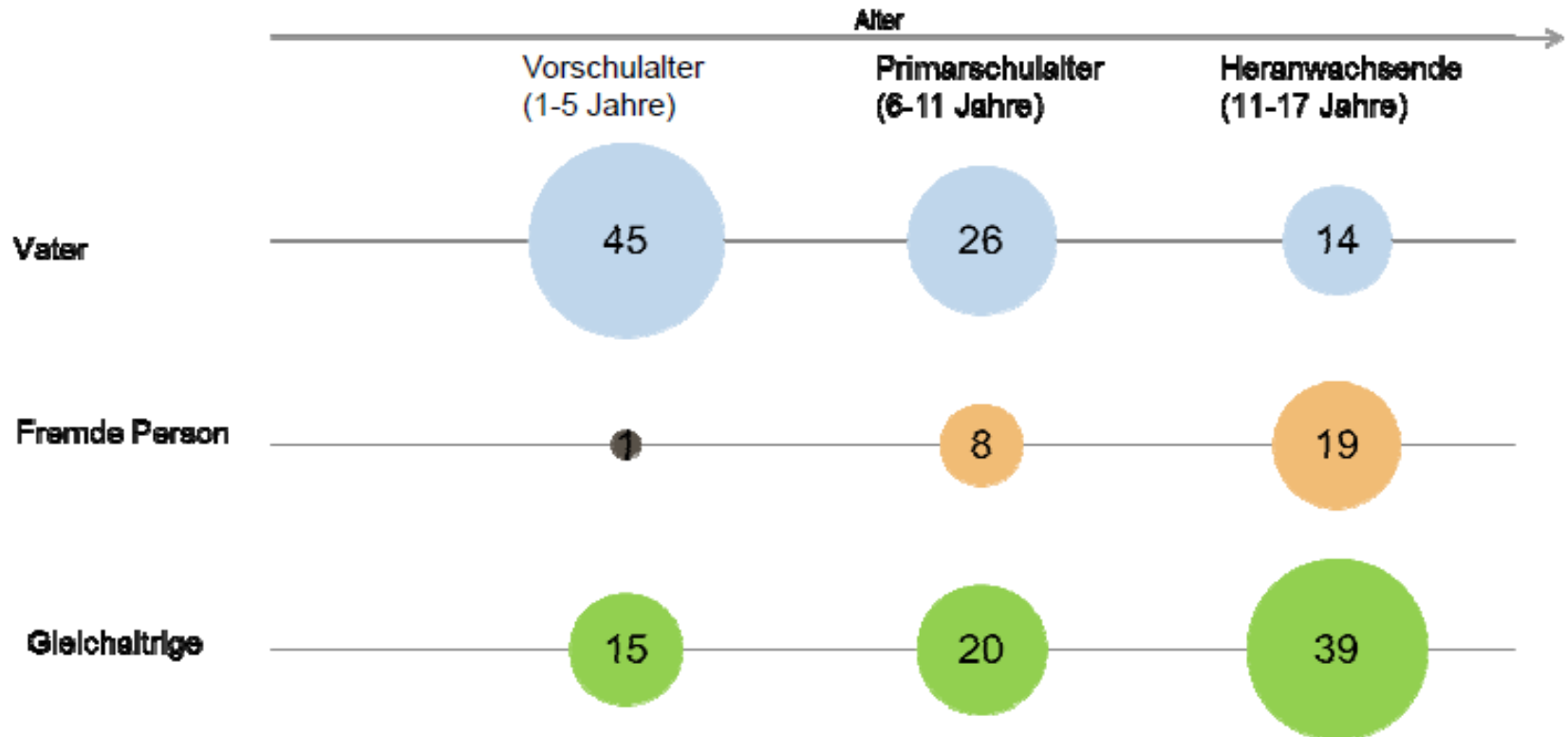
Von jeweils 1000 Befragten gaben an ...

Art der Opfererfahrung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
<b>Viktimisierung mit Körperkontakt</b>	81	217	146
Versuchte oder vollendete Penetration	11	65	37
Versuchte Penetration	7	46	25
Vollendete Penetration	5	26	15
<b>Viktimisierung ohne Körperkontakt</b>	199	397	294
Exhibitionismus	45	89	66
Verbale bzw. schriftliche sexuelle Belästigung	83	213	145
Gezwungen, sexuelle Inhalte zu betrachten	30	34	32
Intime Bilder bzw. Inhalte an andere weitergegeben	18	44	30
Sexuelle Cyberviktimisierung	95	277	182

**Lesehilfe:** Von 1000 männlichen befragten Jugendlichen berichteten 81, dass sie mindestens einmal Opfer eines sexuellen Übergriffs mit Körperkontakt geworden seien.

Quelle: Ergebnisse der Optimus-Studie der ETH Zürich, geleitet von Dr. Margit Averdijk.

# Wer ist Täter\_in – Unterschied nach Alter (Dr. Margit Averdijk)



## Lesehilfe:

Unter den registrierten Opfern im Alter von 1-5 Jahren war in 45% der Fälle der Vater der Täter.

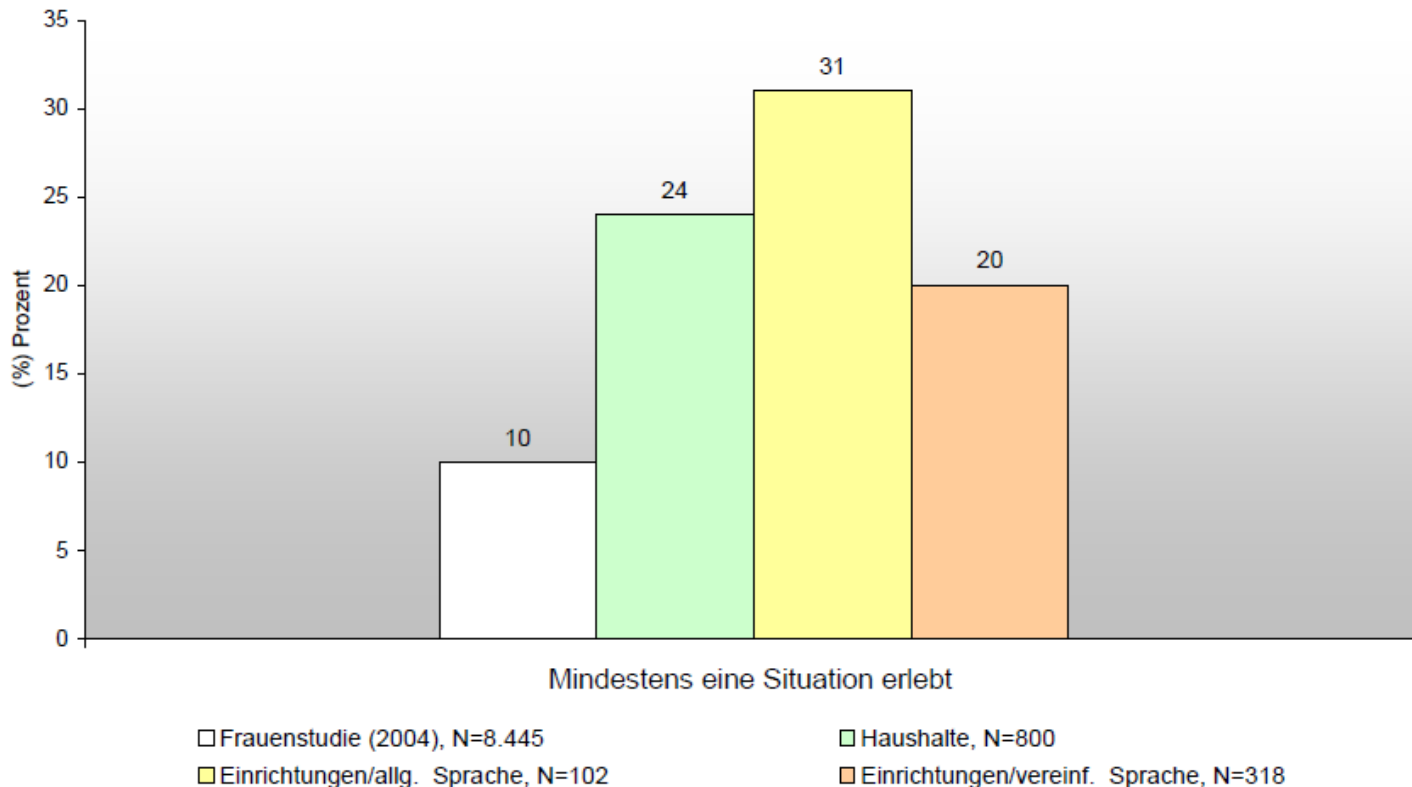
Unter den registrierten Opfern im Alter von 11-17 Jahren war in 39% der Fälle ein Gleichaltriger der Täter.

# Studie: „Lebenssituation von Frauen mit Behinderungen...“



**Diagramm 16: Sexueller Missbrauch in Kindheit und Jugend (durch Erwachsene)**

**Basis: Alle befragten Frauen. Mehrfachnennungen.**



Quelle: Studie "Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland" im Auftrag des BMFSFJ, geleitet von Dr. Monika Schröttele.





# Situation in Sachsen-Anhalt?

Wird aktuell erfasst durch die:

## PARTNER 5 – Dunkelfeldstudie: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- ▣ Erwachsenenenerhebung
  
- ▣ Schüler:innenerhebung
  
- Die vorgenannten Zahlen bestätigen sich.
- Interessant sind die Zahlen zur Wahrnehmung von Polizei / Justiz.
  
- Abschlussbericht zur Erwachsenenenerhebung: Dezember 2020
- Pressekonferenz zur Erwachsenenenerhebung: Januar 2021



# Aktivitäten in Sachsen-Anhalt

- Derzeit fokussiert auf Schule:
  - „Trau dich!“
  - Theaterpädagogische Werkstätten Osnabrück
  - PETZE-Ausstellungen
  - Abrufangebote beim LISA
- Ausstehend – Auswahl:
  - Erweiterung der Fortbildung zur Kinderschutzfachkraft des Landesverwaltungsamtes um das Themenfeld sexualisierte Gewalt.
  - Spezifische Programme für Mädchen und Frauen mit Behinderungen. Verpflichtende Schutzkonzepte in den Einrichtungen der Behindertenhilfe.
  - Weiterentwicklung bestehender Angebote – Beratungsstellen und Frauenhäuser – zur Unterstützung von Mädchen und Frauen mit Migrationserfahrung.
  - Unterstützungsangebot für von sexualisierter Gewalt betroffene Jungen (über 16 Jahre) und Männer.
  - Eine interministerielle Arbeitsgruppe zur Abstimmung der Angebote.

STAND UND AKTIVITÄTEN IM KONTEXT  
GESCHLECHTLICHE UND SEXUELLE VIELFALT



# Geschlechtliche Norm

Mädchen junge

© Peter Hammer Verlag



© Verlagshaus Jacoby & Stuart





# Auswirkungen von Norm – als ausweglos erscheinende Situationen für Jugendliche

- ❑ 2/3 der jungen Lesben und Schwule machen Erfahrungen mit Beschimpfungen und physischer Gewalt
- ❑ 50 % versuchten mit Alkohol und Drogen und „weiteren alarmierenden Strategien“ Schwierigkeiten zu verkraften
- ❑ 60 % haben schon an Suizid gedacht, 18 % hatten nach eigenen Angaben mindestens einen Suizidversuch hinter sich
- ❑ Trans\*-Personen: 41 % bereits mindestens einen Suizidversuch unternommen zu haben
- ❑ Ähnlich hohe Suizidversuchsraten sind bei Intergeschlechtlichen anzunehmen; hohe Komplikationsraten bei den geschlechtszuweisenden und -vereindeutigenden Eingriffen

Quellen: „Sie liebt sie. Er liebt ihn“ (1999, <http://www.berlin.de>) / „Hohes Selbstmordrisiko bei Transsexuellen“ (2010, [http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=13202](http://www.queer.de/detail.php?article_id=13202)), „Discrimination on grounds of sexual orientation and gender identity in Europe“ (2011, [http://www.coe.int/t/Commissioner/Source/LGBT/LGBTStudy2011\\_en.pdf](http://www.coe.int/t/Commissioner/Source/LGBT/LGBTStudy2011_en.pdf)), <http://www.coming-out-day.de/informationen/fakten.html>.



# Situation in Sachsen-Anhalt?

- Eine Studie zu Diskriminierungen und Gewalterfahrungen von LSBTTI steht bislang aus.
- Eine Studie aus Sachsen lässt einen großen Umfang von Betroffenheit von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt vermuten – und ein großes Dunkelfeld, da viele Betroffene sich nicht trauen, zur Polizei zu gehen.



# Aktivitäten in Sachsen-Anhalt

- Vorbildlich: Medienkoffer „Geschlechtervielfalt und Vielfalt der Familienformen“ für KiTa und Grundschule;
- Recht gut: Runderlass des Kultusministeriums zur Sexualerziehung an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt (2015);
- Recht gut: Aktivitäten der Sportjugend;
  
- Ausstehend – Auswahl:
  - ▣ Praktische Umsetzung des Runderlasses für Schulen im Hinblick auf LSBTTI;
  - ▣ Praxisnahe Fortbildungen in den Einrichtungen der Sozialen Arbeit, bei Justiz und Polizei, in Verwaltungen, Jobcentern etc.
  - ▣ Mobile Beratung für LSBTTI-Personen entsprechend der Angebote in Sachsen;
  - ▣ Angebote (und auch Professuren) an den Hochschulen des Landes;
  - ▣ Eine interministerielle Arbeitsgruppe zur Abstimmung der Angebote;

STAND UND AKTIVITÄTEN IM KONTEXT  
INTERSEKTIONALER / INTERKULTURELLER ANGEBOTE  
ZU SEXUELLER UND GESCHLECHTLICHER  
DISKRIMINIERUNG UND GEWALT







# Sexuelle und geschlechtliche Diskriminierung und Gewalt I

- Entwickelte Handreichungen zu sexualisierter und geschlechtlicher Diskriminierung und Gewalt tragen bisher den vielfältigen Problemlagen – insbesondere in Bezug auf Rassismus und Antisemitismus – nur unzureichend Rechnung.
- Der **Dachverband der Migrantinnenorganisationen e.V.** (DaMigra, 2017: 29) fordert:
  - einen diskriminierungsfreien Zugang zu Frauen\*häusern für alle Frauen\*.
  - die nachhaltige Förderung von migrantischen Begleit-, Beratungs- und Aufnahmestrukturen.
  - die dezentrale und sicherere Unterbringung von geflüchteten Frauen\* und Kindern sowie die finanzielle Förderung für Monitoring-Prozesse zum Gewaltschutz.
  - ein Ende der Abschiebungen von Sintizza\* und Romnja\* und geflüchteten Frauen\* in alle Kriegs- und Krisengebiete.
  - eine de facto Anerkennung des geschlechtsspezifischen Asyls für von Genitalverstümmelung, Vergewaltigung und Zwangsehen betroffene Frauen\*.



# Sexuelle und geschlechtliche Diskriminierung und Gewalt II

- ❑ das Ende diskriminierender, übergriffiger, menschenunwürdiger und rassistischer Tests für LSBTIQ-Geflüchtete. Die Feststellungspraxis ist ein Eingriff in die Intimsphäre der asylsuchenden Menschen.
- ❑ die interkulturelle Öffnung aller Institutionen.
- ❑ die konsequente Umsetzung der Istanbul-Konvention und die zentrale Beteiligung von Migrantinnen\*-selbstorganisationen am Monitoring-Prozess.
- ❑ dass der Familiennachzug zugelassen wird zuzund Sexualstraftäter\* – unabhängig von Herkunft – konsequent und streng bestraft werden. Immer. Überall. Ausnahmslos.



# Stand in Sachsen-Anhalt

- Bislang keine angepassten Angebote im Hinblick auf geschlechtliche und sexuelle Diskriminierung und Gewalt.
- Das gilt sowohl für Fragen sexualisierter Gewalt – Fachberatungsstellen, Frauenhäuser,
- Als auch im Hinblick von Unterstützung für LSBTTI-Personen.
- Eine Studie steht aus.

## Ggf. als Pilot geeignet:

- Sexuelle Bildung in Einrichtungen: Interkulturelles und intersektionales Rahmenkonzept
- Setzt an Multiplikator\*innen und institutionellen Strukturen an
- Bietet einen Weg zu zeitgemäßer sexueller Bildung – die interkulturell und intersektional ist

**HOME**

HOCHSCHULE  
MERSEBURG<sup>TM</sup>

University of  
Applied Sciences

**EC**

FACHBEREICH  
SOZIALE ARBEIT.  
MEDIEN . KULTUR



IAS

Institut für  
Angewandte  
Sexualwissenschaft

Herzlichen Dank!

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß  
heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de

# Impressum

Veranstaltungsreihe zur Einbeziehung der Zivilgesellschaft bei der  
Maßnahmenplanung für das Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes  
Sachsen-Anhalt 2020 – Okt./Nov. 2020

Erläuterung zum Landesziel (3):  
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Hochschule Merseburg

Organisation der Veranstaltungsreihe:  
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat L I – Gleichstellung der Geschlechter, LSBTTI, EU-Ressortkoordination,  
Domplatz 2-4  
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 567 5008

E-Mail: [leitstelle@mj.sachsen-anhalt.de](mailto:leitstelle@mj.sachsen-anhalt.de)

Internet: [Zur Leitstelle für Frauen-und Gleichstellungspolitik des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung](#)



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**